Stadt Gladbeck

Gladbeck, 04.11.2003

Vorlage Nr. 03/0495

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Stojan	20.11.2003	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
ENTWICKLUNGSPROJEKT GLADBECKER FREIZEITLANDSCHAFTEN

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Abschlussbericht

In seiner Sitzung am 21.11.2003 hat der Planungs- und Bauausschuss der Stadt Gladbeck der Vergabe einer Entwicklungsstudie Wittringen/Haldenlandschaft zugestimmt. Der Auftrag wurde in der Folge an die **Beratungsfirma Hullmann & Wehr** in Kooperation mit der **Planungsgruppe Koch** vergeben.

Zielsetzung der Entwicklungsstudie

Seit geraumer Zeit war die Stadt Gladbeck bemüht, für die über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Freizeitstätte Wittringen mit Wald, Schloss, Stadion und Freibad sowie für die südlich angrenzende Haldenlandschaft ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten.
Im Vordergrund standen hier Überlegungen zur zukünftigen Optimierung der vorhandenen Nutzungen sowie zu einem Management für den attraktiven Freizeitraum mit seinen schon heute herausragenden Angeboten in den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit und Erholung. Diese gilt es, im Hinblick auf die Zuständigkeiten und Konzepte zusammenzuführen und „zündende Ideen“, Entwicklungsziele für diese Freizeitbereiche abzuleiten.
Anliegen der Stadt Gladbeck war und ist es dabei, auch bestehende Nutzungen in den Bereichen Freizeit, Erholung, Sport und Tourismus zu stärken und zusätzliche anzusiedeln bzw. hier zu konzentrieren.

Der moderierte Entwicklungsprozess

Seit November 2002 wurde, gesteuert durch die Verwaltung und die beauftragten Büros, der Entwicklungs- und Planungsprozess in verschiedenen Verfahrensschritten durchgeführt.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister Datum: _____	Erster Beigeordneter: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtkämmerer: Datum: _____	Beigeordneter/ Stadtbaurat: Datum: _____	Rechtsamt: Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Nach frühzeitiger Bildung einer Projektsteuerungsgruppe, die sich aus Vertreter/innen von Politik und Fachverwaltung zusammensetzte, wurden im Rahmen von verschiedenen Arbeitstreffen die Zielsetzungen und Strukturen der folgenden Arbeit weiter verfeinert sowie die anstehenden Beteiligungsschritte von Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern vorbereitet. Es fanden zwei große Entwicklungswerkstätten mit Akteuren und direkt Betroffenen (14.03. u.17.07.2003) statt; im Rahmen von zwei „Bürgertagen“ (28. u. 29.6.2003) wurden ca. 150 Einzelgespräche mit interessierten Gladbeckerinnen und Gladbeckern geführt. Viele Vorschläge wurden gesichtet, diskutiert und ausgewertet.

Im Rahmen der Sitzung der ersten Projektsteuerungsgruppe verständigte man sich auf den neuen Arbeitstitel **Gladbecker Freizeitlandschaften.** Hiermit gemeint sind die räumlichen Teilbereiche **Stadtwald Wittringen, das Pelkumer Feld und die Haldenlandschaft.**

Neben der beteiligungsintensiven Moderation des Planungsprozesses erfolgte über den Fachplaner, Herrn Koch, der entsprechende Fachbeitrag, der sich parallel zum Entwicklungsstand des Gesamtprojektes in mehreren Durchläufen, hier: Zwischenberichten, vollzog.
So wurde im Rahmen der Bestandsaufnahme u.a. auch das vorhandene Sportstättenangebot unter die Lupe genommen.
Schlussendlich haben die Gutachter für die verschiedenen Teilräume verschiedene **Entwicklungsszenarien** erarbeitet, die in der Projektsteuerungsgruppe intensiv diskutiert und bewertet wurden.

Herausgekommen ist ein stimmiges, nachhaltiges und weitreichendes Konzept für die Attraktivitätssteigerung der Gladbecker Freizeitlandschaften.
Unter dem im Planungsprozeß heraus gearbeiteten Anspruch **„ Tradition bewahren – Natur erleben – Freizeit gestalten -** werden im inhaltlichen Fachbeitrag verschiedene Maßnahmenvorschläge vorgestellt, die auch Aspekten der Wirtschaftsförderung Rechnung tragen.

Als Anlage versandt wurden **zwei Abschlussberichte** des Gutachterteams. Neben dem eigentlichen Fachbeitrag wird noch einmal der Moderations- und Beteiligungsprozess dokumentiert.

Die **Ergebnisse der Abschlussberichte** werden durch die Herren Hullmann/Wehr und Koch in der Sitzung präsentiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine ☐

Folgende ☐

Einnahme (€)	**VwHH**	**VmHH**
Einmalig		
Jährlich		
darin enthalten:		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	**VwHH**	**VmHH**
einmalig		
jährlich		
darin enthalten:		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht kalkulierbar.

Beschlussentwurf:

Der Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der beauftragten Gutachter zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weitere Projektentwicklung auf der Grundlage der Aussagen des vorliegenden Gutachtens voranzutreiben.

Der Bürgermeister
I.V.

Stojan
Stadtbaurat

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt- und Finanzausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: